

Nachrichten der Stadtgemeinde LIEZEN



11. Folge

Liezen im November 1970

Liebe Liezenerinnen ! Liebe Liezener !

Fünf Monate sind seit dem Wahltag für die Gemeinderatswahlen am 24. Mai vergangen und schon kann ich in der 11. Folge der " Stadtnachrichten " auf die Erfüllung oder Inangriffnahme verschiedener Programmpunkte für die Gemeinderatsperiode 1970 - 75 hinweisen :

- Einbau einer Vorwärmanlage für das Alpenbad
- Ausbau von Straßen, Staubfreimachung und Asphaltierungen
- Fortsetzung des Kanalbaues
- Wasserleitungsbau
- Aufschließung von Industriegründen
- Förderung des Eigenheimbaues
- Mithilfe beim Erwerb von Eigentumswohnungen u.a.m.

Ich glaube, wir alle freuen uns sehr darüber, daß das Leben und die Wirtschaft pulsiert und es weiter aufwärts geht.

Aber erlauben Sie mir auch einen Rückblick auf die Gemeinderatswahlen:

Auch ein Wahltag geht zu Ende und gegen 17 Uhr am 24. Mai 1970 stand folgendes Ergebnis fest :

Von den insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf die

SPÖ	2.119	Stimmen, d.s.	55.7 %	, früher	1841	Stimmen, d.s.	53.05	%
ÖVP	1.030	"	"	27.15	"	"	20.20	"
FPÖ	643	"	"	16.9	"	"	26.75	"

wodurch in den Gemeinderat der Stadt Liezen

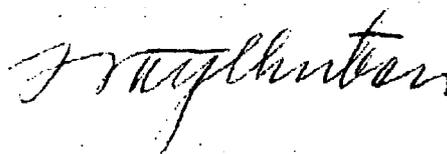
14	Gemeinderäte der SPÖ	, früher	13	Mandate	,
7	Gemeinderäte der ÖVP	, "	5	"	"
4	Gemeinderäte der FPÖ	, "	7	"	"

gewählt wurden.

Vergessen sind vielfach die Großplakate und die Flugschriften und der Gemeinderat unserer Stadt ist zur Tagesarbeit zurückgekehrt.

Ich möchte daher anlässlich der Ausgabe der ersten Stadtnachrichten nach der Gemeinderatswahl 1970 den Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen meinen herzlichsten Dank aussprechen und Sie bitten, die anschließenden Erklärungen, die ich im Gemeinderat anlässlich meiner Wiederwahl zum Bürgermeister abgegeben habe, wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen und verbleibe

Ihr



Rede des Bürgermeisters OSR Voglhuber nach seiner Wiederwahl
am 3.6.1970.

" Sehr geehrte Damen und Herren !

Das Vertrauen, das Sie mir soeben ausgesprochen haben, bedeutet für mich die Übernahme einer großen Verpflichtung der Gemeinschaft gegenüber. Ich bedanke mich bei jenen Mitgliedern des Gemeinderates, die mir ihre Stimme gegeben haben. Ich werde stets bestrebt sein, Ihr Ja zu meiner Wahl zu rechtfertigen.

Mein besonderer Dank gebührt aber auch jenen Wählerinnen und Wählern, die am 24. Mai 1970 meiner Fraktion die Stimme gaben und so die Voraussetzung für die heutige Wahl geschaffen haben. Es wird mein aufrichtiges Bestreben sein, sie nicht zu enttäuschen.

Ich bedanke mich aber auch bei allen, die mir in den Tagen seit der Gemeinderatswahl so zahlreiche Beweise ihrer Verbundenheit und Sympathie kundgetan haben. Die vielfach spontan zu Tage getretene Herzlichkeit vieler Mitbürger wird für mich Verpflichtung zur Arbeit für Liezen sein.

Während der letzten Gemeinderatsperiode und durch den Ausgang der Wahl bedingt, sind eine Reihe von Gemeinderäten ausgeschieden. Es ist mir eine selbstverständliche Verpflichtung, allen ehemaligen Gemeinderäten und Mitarbeitern den herzlichsten Dank für ihre Mitarbeit und für ihr Wirken für die Gemeinschaft zu sagen.

Sehr geehrter Gemeinderat ! Sie haben mir heute wiederum eine große Verpflichtung übertragen. Große Aufgaben liegen vor uns. Unsere gemeinsame Aufgabe wird und muß es sein, sie zu lösen.

Was ich tun kann, um die in mich gestellten Erwartungen zu erfüllen, wird geschehen ! Es ist schon bisher mein Bestreben gewesen, mir mein Leben und meine Arbeit nicht leicht zu machen und das soll auch für die Zukunft gelten. Denn : Arbeiten zu können, Leistungen für die Gemeinschaft erbringen zu dürfen, ist eine gesunde Basis für ein glückliches Leben. Wer keine Freude an der Arbeit , an den an ihn gestellten Aufgaben findet, ist - so glaube ich - ein bedauernswerter Mensch !

Ich bin mir bewußt, daß dieses Amt, das mir die Wählerschaft und Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, übertragen haben, nicht leicht ist und von mir ganz gewiß nicht leicht genommen wird. Meinungsverschiedenheiten können und werden nicht ausbleiben, ja sie sind sogar oft notwendig, um auftauchende Fragen und Zweifel gründlich zu besprechen, zu untersuchen und daraus den Weg zu finden, der dem Wohl der ganzen Gemeinde und ihren Interessen am besten dienlich ist. Ich verspreche Ihnen, daß ich auch vor finanziellen Schwierigkeiten nicht kapitulieren werde. Ich muß Sie schon heute bitten, auch vor Maßnahmen, die Opfer erfordern und vielleicht unpopulär sind, jedoch für unsere Stadt Liezen dringend notwendig sind, nicht zurückzuschrecken.

Unsere raschlebige Zeit und die Menschen unserer Tage stellen Forderungen an uns, die jederzeit Tatkraft und energisches Handeln erzwingen.

Es bedarf der Einsicht aller Bewohner unserer Stadt und großer Anstrengungen der Gemeinde, wenn wir die uns gestellten Aufgaben erfüllen wollen. Der Gemeinschaftsgedanke muß gefördert werden. Nur Verantwortungsbewußtsein und Zurückstellung persönlicher Interessen können uns den gesteckten Zielen näher bringen. Wir können bestimmt vieles erreichen, wenn wir stets im Geiste der gemeinsamen Verpflichtung, die wir freiwillig übernommen haben, unseren Aufgabenkreis betreuen und redlich bemüht sind, durch unsere Arbeit auch aus der Gemeinde jene Gemeinschaft werden zu lassen, die sich gemeinsam in den Dienst für unsere Stadt Liezen stellt.

Große und umfassende Aufgaben stehen uns bevor. Wenn jemand glauben sollte, daß uns die nächsten Jahre eine Erholungspause bringen werden, so wird er sich einer argen Täuschung hingeben. In meiner Schublade liegen bereits große Projekte für unsere Stadt und wir werden sogleich an die Arbeit gehen müssen. Ja- ich möchte sagen, die Zeit drängt und wir sollen keines Versäumnisses gezeichnet werden !

Die vor uns liegenden 5 Jahre kommunaler Arbeit werden von uns besondere Energie und tatenfreudige Bereitschaft fordern ! Deshalb meine Bitte an Sie : Schenken Sie mir Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung, damit wir im gemeinsamen Handeln das Beste für unsere Stadt Liezen erreichen können !

Ich verspreche Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, mein Amt in jeder Hinsicht gewissenhaft zu führen. Es wird mein Bestreben sein, ein Bürgermeister für alle Liezener zu sein. Wir alle müssen uns stets dessen eingedenk sein, daß wir alle, die wir dem Gemeinderat unserer Stadt angehören, als gewählte Mandatäre den Auftrag erhalten haben, zum Wohle aller Mitbürger Liezens zu wirken.

So laßt uns an die Arbeit gehen in dem Bewußtsein, daß nur gemeinsames Handeln und Wollen die Grundlage für eine gedeihliche Arbeit sein kann.

In diesem Sinne bitte ich um Ihre geneigte Unterstützung und Mitarbeit ! "

EHRENBLATT DER STADT LIEZEN

Das Landesfeuerwehrverdienstzeichen 3. Stufe wurde
Herrn Oberfeuerwehrmann Felix Osojnik,
Werksfeuerwehr des VÖEST- Werkes Liezen, verliehen.

Die goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich
wurde
Herrn Oberwerkführer Karl Zach,
Baubezirksleitung Liezen,
verliehen.

Der Titel " Präsident " wurde dem Obmann der Werbegemeinschaft
Liezener Kaufleute u. Gewerbetreibenden
Herrn Heinrich Huemer
mit Beschluß der Vollversammlung dieser Gemeinschaft verliehen.

Mit Entschliebung des Herrn Bundespräsidenten wurde
Herrn Bürgermeister Dir. Hans Voglhuber
der Titel " Oberschulrat " verliehen. (siehe eigener Bericht !)

Die goldene Ehrennadel des Steirischen Blaskapellenverbandes
erhielt der
Bezirksobmann dieses Verbandes
Herr Gemeinderat Alfred Pirker.

Herr Gottfried Ehmann
wurde Ehrenmitglied des Österr. Kameradschaftsbundes,
Ortsgruppe Liezen.

In der Gemeinderatsitzung vom 5.6.1970 wurden folgende
Gemeinderäte für langjährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat
der Stadt Liezen geehrt :

Erster Bürgermeisterstellvertreter Heinrich Ruff
Gemeinderat Anton Seggl
Gemeinderat Adolf Sölkner
Gemeinderat Fritz Zabresky
Gemeinderat Josef Haberkorn

Zusammensetzung des Gemeinderates der Stadt Liezen

Der Gemeinderat der Stadt Liezen wurde am 24.5.1970 gewählt und in der konstituierenden Sitzung am 5.6.1970 sind als Gemeinderäte angelobt worden :

(SPÖ)

Johann Voglhuber
Bert Brandstätter
Ferdinand Friesenecker
Hilde Hauser
Rudolf Kaltenböck
Johann Leutgeb
Johann Maderthaner
Karl Mayerhofer
Heinrich Ruff
Adolf Schachner
Med. Rat Dr. Wilhelm Schraml
Johann Seebacher
Anton Seggl
Adolf Sölkner

(ÖVP)

Maria Egger
Franz Gassner
Eduard Köck
Kurt Kopetzky
Abg.z.NR Ing. Sepp Letmaier
Alfred Pirker
Ernst Pürcher

(FPÖ)

Josef Pilz
Ltgs.Abg.Karl Wimmmler
Karl Wirnsberger
Fritz Zabresky

Die Wahl in den Stadtrat wurde gleichfalls in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vorgenommen. In dieses Organ wurden gewählt:

- 1.) Bürgermeister Johann Voglhuber
- 2.) Erster Bürgermeisterstellvertreter Heinrich Ruff
- 3.) Zweiter Bürgermeisterstellvertreter Abg.z.Nationalrat Ing.Sepp Letmaier
- 4.) Finanzreferent Med. Rat Dr. Wilhelm Schraml
- 5.) Stadtratsmitglied Ltgs.Abg. Karl Wimmmler

Weiters wurden nachstehende beratende Gemeinderatsausschüsse konstituiert :

Rechts- und Finanzausschuß: bestehend aus 6 Vertreter der SPÖ,
2 Vertretern der ÖVP und 1 Vertreter der FPÖ

Technischer Ausschuß: bestehend aus 4 Vertretern der SPÖ,
2 Vertretern der ÖVP und 1 Vertreter der FPÖ

Kulturausschuß: bestehend aus 3 Vertretern der SPÖ,
1 Vertreter der ÖVP und 1 Vertreter der FPÖ

Fürsorgeausschuß: bestehend aus 3 Vertretern der SPÖ
1 Vertreter der ÖVP und 1 Vertreter der FPÖ

Schulausschuß: bestehend aus 4 Vertretern der SPÖ,
2 Vertretern der ÖVP und 1 Vertreter der FPÖ

Fremdenverkehrsausschuß: bestehend aus 3 Vertretern der SPÖ,
1 Vertreter der ÖVP und 1 Vertreter der FPÖ

Tätigkeitsbericht
für die Zeit vom 1.5.1970 bis 31.10.1970

Zwei goldene Hochzeiten an einem Tag

Am 2.5.1970 feierten zwei Ehepaare das Fest der goldenen Hochzeit. Dies waren die Ehegatten Wilhelm und Olga Schneider sowie die Ehegatten Matthias und Romana Gruber, vlg. Fessl. Einige Tage vorher wurden diesen Jubelpaaren vom Bürgermeister Dir. Hans Voglhuber und vom Amtsvorstand OAR Rudolf Polzer Glückwünsche und Geschenkkörbe überbracht.

Blumenschmuckwettbewerb 1969 - Preisverteilung

Seit Jahren wird die Preisverteilung für den Blumenschmuckwettbewerb in Form einer kleinen Veranstaltung vorgenommen. Diesmal wurden am 8.5.1970 im Gasthof Teply die Preise überreicht. In seiner Ansprache wies der Bürgermeister auf die Wichtigkeit des Blumenschmuckes für unsere Stadt und nicht zuletzt dessen Bedeutung für den Fremdenverkehr in unserer Heimat hin. An diese Veranstaltung schloß sich ein gemütliches Beisammensein mit den Teilnehmern am Blumenschmuckwettbewerb.

Handballturnier der Schulen

Am 12.5.1970 fand ein Handballturnier der Liezener und Stainacher Schulen statt. Bei dieser Begegnung ging die Mannschaft der Hauptschule Liezen als Sieger hervor.

Tag der Blasmusik in Liezen

Samstag, der 6. Juni 1970 war dieses Jahr der Tag der Blasmusik. Die Stadtkapelle brachte an diesem Tag um 19 Uhr im Hauptschulhof ein Platzkonzert, das sehr gut besucht war.

VdK Oberbiel auf Besuch in Liezen

In der Zeit vom 6. - 14.6.1970 weilte die Ortsgruppe Oberbiel des VdK in Liezen. Wir verweisen hiezu auf den Artikel über diesen Besuch.

Jahreskonzert der Städt. Volksmusikschule Liezen

Am 12.6.1970 veranstaltete die Städt. Volksmusikschule im Festsaal des Volkshauses Liezen ihr Jahreskonzert. Nach beachtlichen Darbietungen der Schüler dieser Schule hob der Bürgermeister Volksschuldirektor Johann Voglhuber in seiner Dankrede die Mühen und Leistungen der Schüler hervor.

Aufführung der Vereinigten Bühnen in Liezen

Am 14.6.1970 brachten die Vereinigten Bühnen das Schauspiel "Minna von Barnhelm" v. G.E. Lessing.

Staubfreimachung des Schulhofes und eines Teiles d. Volkshausstraße.

Mitte Juni wurde mit der Staubfreimachung dieses Schulweges begonnen. Diese Arbeiten konnten in einigen Tagen fertiggestellt werden. Damit war wieder der Auftakt zu einem umfangreichen Arbeitsprogramm für unsere Straßen und Plätze gemacht worden. Darüber wird noch gesondert berichtet.

Jahreshauptversammlung des Österr. Kameradschaftsbundes - Ortsverband Liezen.

Am 21.6.1970 fand im Gasthof Huber die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Liezen des Österr. Kameradschaftsbundes statt. Im Zuge dieser Versammlung wurde der ehemalige Gemeinderat Gottfried Ehmann auf Grund seiner Verdienste um den Kameradschaftsbund zum Ehrenmitglied ernannt.

Weitere große Bauten in Liezen

Mitte Juni fanden die Widmungsverhandlungen für zwei Hochhäuser statt, die am Fronleichnamsweg errichtet werden sollen. Gegen Ende des Monats Juni legte die Volksbank Liezen ein Modell für die Verbauung der Lücke im Südteil des Hauptplatzes vor. In all diesen Fällen folgt nun die Planung dieser großen Bauten und wird dadurch Liezen in den nächsten Jahren nicht nur Großbaustellen sondern auch ein wesentlich verändertes Aussehen erhalten.

Sportliche Erfolge für Offizierstellvertreter Franz Jokesch

Anlässlich der Bundesheermeisterschaften im Rettungsschwimmen in Fehring konnte Offizierstellvertreter Franz Jokesch beachtliche Erfolge erringen. In drei Bewerben war es der 1. Preis und in vier Mannschaftsbewerben konnten unter seiner Führung ebenfalls beachtliche Erfolge verzeichnet werden. Der Bürgermeister hat daraufhin diesem erfolgreichen Mitbürger seine Glückwünsche übermittelt.

Aufschließungsstraße zum zukünftigen ADEG- Lagerhaus

Am 30.6.1970 fand eine Begehung und Besprechung statt, die sich mit der Frage der Errichtung eines Verbindungsweges zwischen der Gesäusestraße und dem Unteren Moosweg befaßte. Diese Straße wurde als Aufschließungsstraße für das am Unteren Moosweg geplante und inzwischen schon begonnene ADEG-Lagerhaus benötigt. Diese Verhandlungen leitete Gemeinderat Rudolf Kaltenböck in seiner Eigenschaft als Obmann des Technischen Ausschusses.

Im September 1970 wurde diese Straße vom Städt. Bauhof errichtet. Den erforderlichen Grund stellte die ADEG Liezen bei.

Einweihungsfeier der Firma SERVAS

Die Firma SERVAS hat, wie wir bereits berichtet haben, mit Beginn dieses Jahres den Betrieb im neuen Gebäude an der Salzburger-Straße aufgenommen. Am 4.7.1970 fand eine würdige Einweihungsfeier statt. Nach Festreden des Firmenchefs und des Landeshauptmannstellvertreters Dr. Niederl, drückte der Bürgermeister seine Freude über das gelungene Werk aus, durch welches nun Arbeitsplätze für rund 300 Beschäftigte geschaffen wurden. Der Bürgermeister durchschnitt dann am Eingang in die Betriebsstätte ein Band. Es folgte eine Führung durch die neuen Fertigungsräume, wobei die Betriebsleiter Schieler und Baumann gemeinsam mit ihrem Firmenchef, Herrn Servas, den Gästen die einzelnen Fertigungsvorgänge erklärten.

Gästepaß in Liezen

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Admont, Arding, Hall bei Admont, Weng bei Admont, Johnsbach und St. Gallen wurde der Gesäuse-Gästepaß entworfen. Neben wertvollen Hinweisen auf unsere schöne Heimat enthält der Gästepaß, den jeder Urlauber erwerben kann, Gutscheine und Beschreibungen für Ausflüge und Wanderungen. In Form eines Heimatabends am 4.7.1970, veranstaltet vom Fremdenverkehrsreferat der Stadtgemeinde Liezen, wurde nun dieser Gästepaß eingeführt. Für die Gestaltung dieser Feier waren neben der kleinen Blaskapelle der

Stadt Liezen eine Reihe von Volkstumsgruppen der Umgebung verpflichtet worden.

100. Geburtstag im Bezirksaltersheim Döllach:

Frau Antonia Michäelis feierte am 9.7.1970 im Bezirksaltersheim Döllach ihren 100. Geburtstag. Frau Michaelis hatte früher in Liezen gewohnt; aus diesem Anlaß beglückwünschten Frau Gemeinderat Hauser, Obmann des Fürsorgeausschusses der Stadtgemeinde und Fachinspektor Miskulnig die Jubilarin und überbrachten einen Geschenkskorb.

Verbauung des Raumes Hauptplatz - Arbeitsamt - Rathaus

Für diesen Raum wird seit einiger Zeit eine grundlegende Neuregelung geplant. Um nun gemeinsam mit der Siedlungsgenossenschaft "ennstal" die erforderlichen Planungen vorantreiben zu können, wurde in der Gemeinderatsitzung vom 9.7.1970 die Abtretung des notwendigen Grundstückes an die Siedlungsgenossenschaft beschlossen. Über die genaue Planung wird noch später berichtet werden.

Zeltfeste in Liezen

An zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden wurden am Turnplatz zwischen Bahnhofpromenade und Hauptstraße Zeltfeste abgehalten. Am 18. und 19.7.1970 zeichnete die Tischtennissektion des Werksportvereines Liezen verantwortlich. Eine Woche später hielt an der gleichen Stelle der Musikverein Liezen das Zeltfest ab, in dessen Verbindung am Sonntag, dem 26.7.1970 ein Festakt am Hauptplatz mit mehreren Musikkapellen des Bezirkes abgehalten wurde.

Am Samstag, 25.7.1970 konzertierten im Zelt die Musikkapellen von Stainach und Wörschach. Am Sonntag waren die Musikkapellen von Admont, Aigen i.E., Altenmarkt a.E., Arding, Lassing, Rottenmann, St. Gallen, St. Lorenzen i.P., Selzthal und Weißenbach b.Liezen erschienen.

Der Festakt am Hauptplatz war besonders eindrucksvoll. Im Rahmen dieser Feierlichkeit dirigierte Bezirkskapellmeisterstellvertreter Herbert Grünwald ein Monsterkonzert der erschienenen Musikkapellen.

Dem Bezirksobmann des Steirischen Blaskapellenverbandes, Gemeinderat Alfred Pirker, wurde die goldene Ehrennadel des steirischen Blaskapellenverbandes überreicht.

Blumenschmuckwettbewerb 1970

Am 5.8.1970 fand die Bewertung im Rahmen des Blumenschmuckwettbewerbes 1970 statt. Die dazu eingesetzte Kommission bestand aus Vertretern aller drei Fraktionen des Gemeinderates, dem Stadtgärtnermeister sowie dem Gärtnermeister Zamberger aus Selzthal.

70 Jahre alt und 50 Jahre Musiker

Am 15.8.1970 beging Herr Johann Kössler sein 70. Geburtstagsfest. Da er gleichzeitig auf eine 50-jährige Tätigkeit als aktiver Musiker der Stadtkapelle zurückblicken kann, wurde er aus diesem Anlaß von der Stadtkapelle gebührend geehrt.

Rattenbekämpfung in Liezen

Seit Monaten wurden Klagen über ein verstärktes Auftreten von Ratten vorgebracht. Der Gemeinderat hat sich daher entschlossen, hier eine Rattenbekämpfungsaktion durchzuführen. Diese Aktion war der Firma Rummel, Salzburg, übertragen worden, die dann im August 1970 die notwendigen Maßnahmen einleitete.

60. Geburtstag unseres Stadtpfarrers

Am 25.8.1970 beging unser Herr Stadtpfarrer bischöfl. geistl. Rat Franz Fastl seinen 60. Geburtstag und stand aus diesem Anlaß im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen. Der Bürgermeister überreichte mit den Herren des Stadtrates dem Jubilar eine Spende für die von Stadtpfarrer Franz Fastl errichtete Orgel.

Turn- und Sportwiese für die Liezener Schulen

Bedingt durch die Verwendung als Festplatz im Juli 1970 mußte der Rasen des Turnplatzes zwischen der Hauptstraße und der Bahnhofspromenade neu gesät werden. Es ist daher in absehbarer Zeit nicht möglich, diesen Platz zu benützen. Der Bürgermeister hat sich nun an Herrn Abgeordneten z. Nationalrat Fred Haberl als Vorstand der Siedlungsgenossenschaft "ennstal" gewandt. Abgeordneter Haberl hat dann die Grundstücke der Siedlungsgenossenschaft am Fronleichnamsweg im Ausmaß von 4.440 m² vorübergehend den Schulen als Turn- und Sportwiese zur Verfügung gestellt. Dieser Platz wurde inzwischen vom Bauhof umzäunt und steht der Jugend zur Verfügung.

Die Stadtgemeinde Liezen dankt der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "ennstal" für dieses Entgegenkommen.

Beginn des Schuljahres 1970/71

Am 14.9.1970 begann das neue Schuljahr. Die Zahl der Schüler von Liezen hat sich wieder wesentlich erhöht. Während im vergangenen Schuljahr 1969/70 1.325 Schüler und 1968/69 1.215 Schüler verzeichnet wurden, sind es diesmal 1.401 Schüler, die Liezener Schulen besuchen. Von dieser Zahl entfallen auf

Knabenvolksschule	279	Schüler
Mädchenvolksschule	279	"
Hauptschule	465	"
Polytechn. Jahrgang	54	"
BHAK	106	"
BHAsch	181	"
Einj. Haushaltsschule (Jugend am Werk)	37	"

Wenn wir vor einiger Zeit den Ausdruck "Schulstadt" gebraucht haben, so sind diese Zahlen nur ein Beweis dafür, wie richtig dieser Ausdruck war.

Gemeindevertretung und Gemeindebedienstete der Marktgemeinde

Eibiswald besuchen Städtische Einrichtungen in Liezen.

Im Zuge eines Betriebsausfluges besuchten am 26.9.1970 Gemeindefunktionäre und Gemeindebedienstete der Marktgemeinde Eibiswald unter der Führung des Bürgermeisters, Volksschuldirektors Richard Lang, Einrichtungen der Stadtgemeinde.

Bürgermeister Oberschulrat Voglhuber und der Stadtamtsvorstand konnten die Gäste durch das Alpenbad, den städtischen Kindergarten, den Stadtfriedhof und das Volkshaus sowie die Hauptschule und den neuen Turnsaal führen.

Die Gäste haben mit großem Interesse diese in den letzten Jahren geschaffenen kommunalen Einrichtungen besichtigt und deren Form und deren zweckmäßigen Ausstattung vollste Anerkennung gezollt.

Aufführung der Österr. Länderbühne

Am 14.10.1970 brachte die Österr. Länderbühne im Festsaale des Volkshauses das Lustspiel " Dame Kobold " von Calderon de la Barca.

Feierstunde anlässlich der Übergabe von Wehrdienst-erinnerungs-medailien an ehemalige Präsenzdiener des Österr. Bundesheeres.

Am 18.10.1970 fand die Übergabe von Wehrdienst-erinnerungs-medailien an ehemalige Präsenzdiener des Bundesheeres statt. Während die Militärmusik Steiermark am Hauptplatz konzertierte, sammelten sich die ehemaligen Präsenzdiener vor dem Volkshaus. Nach Erledigung der Verwaltungsarbeiten im Festsaale des Volkshauses marschierten die Militärmusik, die Medailienempfänger und eine starke Abordnung des Österr. Kameradschaftsbundes um 10 Uhr zum Kriegerdenkmal. Vor dem Kriegerdenkmal legte der Militärkommandant von Steiermark, Brigadier Pommer, einen Kranz nieder.

Nun folgte der Rückmarsch über die Siedlungsstraße und Grimming-gasse zum Hauptplatz.

Nach Ansprachen des Bürgermeisters der Stadt Liezen, Oberschulrat Voglhuber, des Vertreters des Bezirkshauptmannes ORR Dr. Pakisch, sprach Brigadier Pommer.

Dieser dankte den ehemaligen Präsenzdienern für ihre Dienst-leistung und überreichte anschließend die Wehrdienst-erinnerungs-medailien. Mit einem Vorbeimarsch vor dem Militärkommandanten und den Ehrengästen schloß diese eindrucksvolle Feier.

Besuch aus der Gemeinde St. Peter- Freienstein in Liezen

Am Nachmittag des 20.10.1970 besuchten der Bürgermeister der Gemeinde St. Peter- Freienstein mit Gemeinderäten und Gemeindebediensteten die Hauptschule Liezen und den neuen Turnsaal. Die Besucher waren von der gediegenen Ausführung des Turnsaales und der Nebenräume sehr beeindruckt.

7. Jungbürgerfeier 1970

Am Samstag, 24.10.1970 fand im Festsaal des Volkshauses Liezen die 7. Jungbürgerfeier 1970 statt. Wir verweisen hiezu auf den gesonderten Bericht in dieser Aussendung.

Totengedenken 1970

Am Samstag, 31.10.1970 fand wie alljährlich um 20 Uhr vor dem Kriegerdenkmal eine schlichte Feier zum Gedenken an die Toten beider Weltkriege statt. Diese Feier war wieder vom Österr. Kameradschaftsbund und dem Kriegsopferverband und Abordnungen des Bundesheeres gemeinsam mit der Stadtgemeinde veranstaltet worden.

An dieser Feier nahmen auch der Bürgermeister und Gemeinderäte teil.

Bademeister Hans Ebner- Lehrschein der ÖWR

Unser Bademeister konnte Mitte Oktober an der Bundeslehrstätte für Rettungsschwimmen der Österr. Wasserrettung in Seeham am Ober-trumer See, Salzburg, an einem Lehrgang dieser Anstalt teilnehmen. Er erwarb dadurch den Lehrschein der Österr. Wasserrettung und hat ferner die Prüfung als Österr. Wasserrettungs-Lehrer abgelegt.

Wir freuen uns über diese weitere Ausbildung unseres tüchtigen Bade-meisters und beglückwünschen ihn zum Erreichten.

Pyhrnpaßbundesstraße - Ortsdurchfahrt Liezen.

Seit vielen Jahren ergeben sich bei den Engstellen der Pyhrnstraße, vor allem im Bereiche nach der Einbindung der Hauptstraße und der Ausseer-Straße, erhebliche Schwierigkeiten.

Da diese Engstellen die Flüssigkeit des Verkehrs stark beeinträchtigen, stellen sie auch eine ständige Gefahrenquelle für die Anrainer dar.

Der Bürgermeister der Stadt Liezen, Oberschulrat Johann Voglhuber, hat sich nun in den vergangenen 6 Jahren immer wieder um eine Klärung dieser Angelegenheit bemüht. Auch unser Abgeordneter zum Nationalrat Fred Haberl war mehrfach mit dieser Frage befaßt.

Im Dezember vergangenen Jahres legte die Baubezirksleitung dem Bürgermeister einen umfassenden Plan über den großzügigen Ausbau der Ortsdurchfahrt vor. Daraufhin haben sich die zuständigen Ausschüsse mit dieser Frage befaßt und der Gemeinderat der Stadt Liezen konnte in seiner Sitzung vom 19.12.1969 diese Planung mit Befriedigung zur Kenntnis nehmen.

Trotz der nun folgenden Antragstellung über die zuständigen Stellen der Bundesstraßenverwaltung richtete der Bürgermeister dann am 1.6.1970 eine direkte Anfrage an den Bundesminister f. Bauten und Technik Josef Moser. Auch Abgeordneter zum Nationalrat Fred Haberl hat im Parlament eine Anfrage an den Minister gerichtet und sich damit entscheidend für die Lösung dieses dringenden Problems eingesetzt.

Das Verkehrsaufkommen hat sich in den letzten Jahren erheblich erhöht und wurde daher eine Verbreiterung der Engstelle notwendig.

Nun ist eine Mitteilung der Landesbaudirektion eingetroffen, aus der hervorgeht, daß mit der Detailplanung an der Ortsdurchfahrt bereits begonnen wurde.

Wir können daher annehmen, daß bereits 1971 die Grundablöseverhandlungen betreffend der abzutragenden Häuser durch die Bundesstraßenverwaltung eingeleitet werden.

Wenn es sich auch hier bei dieser Straße um eine Bundesstraße handelt, so hat sich doch die Stadtgemeinde verpflichten müssen, große Leistungen zu übernehmen. Diese Leistungen umfassen vor allem die Herstellung der erforderlichen Nebenanlagen, Gehsteige, Parkplätze und dgl., die im Interesse der Verkehrssicherheit dringend notwendig sind.

Liezen wird durch den großzügigen Ausbau, für den nun die Detailplanung ausgearbeitet wird, ein wesentlich anderes Aussehen erhalten.

Wir sind uns darüber im klaren, daß der Ausbau der Pyhrnpaßbundesstraße auch zeitweise gewisse Schwierigkeiten mit sich bringen wird, doch bitten wir bereits jetzt unsere Bevölkerung um Verständnis für alle damit verbundenen notwendigen Maßnahmen. Alle diese Arbeiten sind wieder ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zum Ausbau unserer Heimatstadt.

Jungbürgerfeier 1970

Die 7. Jungbürgerfeier 1970 fand am Samstag, 24.10.1970 im Festsäle des Volkshauses Liezen statt. Insgesamt waren hiezu 267 Jungbürger geladen worden. Stadtkapelle und Chorgemeinschaft Liezen sorgten für den geeigneten Rahmen.

Nach einem festlichen Auftakt durch die Stadtkapelle konnte der Bürgermeister die Festgäste und die Jungbürger begrüßen. Als Festredner war Landeshauptmannstellvertreter Dr. Friedrich Niederl anwesend.

In den Reden wurde die Bedeutung der Mitarbeit in den Einrichtungen der Demokratie und besonders in der Gemeinde hervorgehoben. Nach einer gründlichen Darlegung der Rechte und Pflichten des Staatsbürgers forderten die Redner die Jungbürger auf, sich von nun an über diesen Aufgabenkreis im klaren zu sein und vor allem die Mitarbeit in der Gemeinde entsprechend hoch zu bewerten. Besonders verwiesen aber die Redner darauf, daß die Mitarbeit in allen jenen Organisationen sehr wertvoll ist, die dem Nächsten Hilfe angedeihen lassen, vor allem der Feuerwehr und dem Roten Kreuz.

Nach dem Lied " Herrgott, Du hast mir a Hoamatl g'schenkt ", das die Chorgemeinschaft vortrug, brachte die Jungbürgerin Frl. Magdalena Sulzbacher die " Osterreichische Hymne " v. Franz Theodor Czokor.

Der Bürgermeister übergab darauf gemeinsam mit den beiden Vizebürgermeistern Heinrich Ruff und Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Sepp Letmaier die Jungbürgerbriefe und Jungbürgerbücher an die anwesenden Jungbürger.

Nach einem weiteren Lied der Chorgemeinschaft drückte der Jungbürger Rainer Pimperl den Dank der Jungbürger aus. Seine Ausführungen schlossen mit der Feststellung, daß sich auch die Jungbürger zur Überzeugung durchringen müssen, daß wir alle selbst der Staat sind.

Bürgermeister Volksschuldirektor Voglhuber dankte in seinem Schlußwort allen Erschienenen und allen Mitwirkenden an dieser Feier.

Mit der Bundeshymne wurde diese schöne und eindrucksvolle Feier abgeschlossen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß sämtliche Jungbürgerinnen und Jungbürger, die aus irgendeinem Grund nicht an dieser Feier teilnehmen konnten, den Jungbürgerbrief und das Jungbürgerbuch am Stadtamt Liezen, 1. Stock, Zimmer Nr. 10, während der Dienststunden abholen können.

Der Ausbau unseres Straßennetzes im Jahre 1970

Das Stadtbauamt hat sich gerade im nun zu Ende gehenden Jahr besonders mit dem Ausbau unseres Straßennetzes befaßt. Rund 2.300 lfm Straßen, d.s. gleichzeitig 9.300 m², wurden mit einer Asphaltdecke versehen. Es waren dies vor allem der Großteil der Straßen in der Admontersiedlung sowie der Flurweg, d.i. jener Weg, der vom Salbergweg südlich der Admontersiedlung vorbeiführt.

Die Siedlung "Friedau" erhielt nun durchgehend Asphaltstraßen. Auch die Zufahrtsstraße zum Friedhof sowie weitere Wege im Friedhof selbst wurden mit einer Asphaltdecke versehen.

Ein Anschlußstück des Salbergweges entlang des Pyhrnbaches sowie ein Stück Gehsteig am Dr. Karl Rennerring wurden ebenfalls staubfrei gemacht.

Der im Vorjahr begonnene Ausbau des Salbergweges wurde wieder ein wesentliches Stück vorangetrieben.

Im Bereiche nördlich der Kalvarienbergkirche bis zur Kurve bei der Liegenschaft Gassner wurde eine Asphaltdecke aufgebracht.

Im Oberdorf selbst wurden in diesem Jahr sehr wichtige Straßenzüge asphaltiert. Hier ist vor allem der Röthweg zu nennen, der nun endlich in seiner ganzen Länge eine Schwarzdecke erhielt.

Die beiden Straßen nördlich und südlich des Schwimmbades wurden ebenfalls staubfrei gemacht.

Es war ein umfangreiches Programm, das hier bewältigt werden konnte. Wir glauben aber feststellen zu können, daß unsere Bevölkerung und vor allem die Anrainer an all diesen genannten Straßenzügen die Leistungen zu schätzen wissen und sehr froh darüber sind.

Neben diesen Asphaltierungsarbeiten hat der Städtische Bauhof rund 1.500 lfm Straße staubfrei gemacht. Diese Staubbefreiung erfolgte durch Abspritzen und Splitten.

Die Alte Gasse im Bereiche zwischen Werkstraße und Admonter-Straße wurde auf diese Weise staubfrei gemacht. In der Admonter-Straße konnte die dort bestehende Asphaltdecke durch Abspritzen und Splitten in fast der ganzen Länge verbessert werden.

Das Straßenstück Brunnfeldweg von der Salzstraße aufwärts bis zur Liegenschaft vlg. Graf wurde ebenfalls staubfrei gemacht. Fast der gesamte Schulhof und die Volkshausstraße erhielten einen staubfreien Belag. Auch die Bachzeile sowie 2 kleine Anschlußstücke in der Nähe des Betriebsgebäudes der Firma SERVAS sowie die Auffahrt zum Kreuzhäuslerweg und zum Birkenweg wurden wesentlich verbessert und ebenfalls staubfrei gemacht.

Abschließend dürfen wir feststellen, daß rund 3.700 lfm Straßen dadurch instandgesetzt und an ihrer Oberfläche wesentlich verbessert wurden. Wir können mit Recht auf diese großen Leistungen unseres Stadtbauamtes und Städtischen Bauhofes stolz sein, denn sie tragen dazu bei, unsere Heimatstadt wieder schöner und angenehmer zu machen.

Wieder Erfolge unserer Freiw. Stadtfeuerwehr Liezen.

Beim 2. Bundesfeuerwehr-Leistungsbewerb in Freistadt, O.Ö. in der Zeit vom 9. bis 11.10.1950 konnte unsere Liezener Stadtfeuerwehr mit 382 Punkten einen beachtlichen Platz und zwar den 4. Platz der Klasse Silber B im Leistungswettbewerb erteilen.

Unsere Freiw. Stadtfeuerwehr Liezen hat in den vergangenen Jahren schon mehrfach Erfolge dieser Art verzeichnen können und beglückwünschen wir sie daher auch zu diesem schönen Erfolg.

Städtische Volksmusikschule Liezen

Aus dem Eröffnungsbericht der Städtischen Volksmusikschule Liezen für das nunmehr begonnene Schuljahr 1970/71 ist folgendes zu entnehmen:

Am 14. Sept. 1970 hat das Schuljahr 1970/71 mit der Konferenz der Lehrer, sowie der Stundeneinteilung begonnen.

Die Einschreibung der Altschüler wurde bereits zum Schulschluß 1969/70 vorgenommen und es wurden 105 Altschüler für 70/71 wieder eingeschrieben.

38 Schüler konnten bei den Neuaufnahmen am 9. Sept. 1970 für das Schuljahr 1970/71 aufgenommen werden.

Gesamtschülerstand am 25. Sept. 1970: 143 Schüler

An dieser Schule werden von den nachstehend genannten Lehrern folgende Instrumente unterrichtet:

MD Alois Grünwald :	Posaune, Trompete, Tuba, Tenorhorn, Waldhorn, Schlagzeug, Theorie, Ensemble.
Gertrude Oberleitner:	Klavier, Akkordeon, Bl. Flöte, Musiklehre
Hans Skalar:	Zither, Akkordeon, Bl. Flöte, Gitarre
Margarete Neuhold:	Akkordeon, Bl. Flöte, Elementare Sing- schulen
Heide Pfisterer:	Gitarre
Horst Renher:	Klarinette
Alois Hainzl:	Violine

Die Städtische Volksmusikschule hat in den letzten Jahren ein beachtliches Niveau erreicht und ist dies vor allem auf den unermüdlichen Fleiß der Lehrkräfte, unter Führung des bewährten Leiters dieser Schule, Musikdirektor Alois Grünwald, zurückzuführen.

Die Stadtgemeinde freut sich über die stets bei Vorspielabenden und Veranstaltungen der Schule sichtbaren Erfolge und wünscht allen Lehrern und Schülern der Städtischen Volksmusikschule weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrem Werk.

25 Jahre Städtische Volksmusikschule Liezen

Unsere bewährte Volksmusikschule begeht im November d. j. ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum. Das ist Anlaß genug, um dieses Ereignis gebührend zu feiern. Über Beschluß des Kulturausschusses der Stadtgemeinde Liezen sind folgende

"Veranstaltungen"

vorgesehen:

Am Sonntag, 15.11.1970 findet um 19 Uhr ein Festabend im Festsaal des Volkshauses Liezen statt. Bei diesem Festabend werden Darbietungen der Schüler und der Lehrer die Bedeutung dieser für Liezen so wertvollen kulturellen Einrichtung zum Ausdruck bringen.

Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei !

Im Rahmen des Beethoven- Jahres und in Verbindung mit dem 25-jährigen Bestandsjubiläum dieser Schule wird am Dienstag, 24.11.1970 um 19.30 Uhr das DUO POLYZOIDES einen

Beethoven- Abend

bringen.

Bitte sichern Sie sich rechtzeitig Karten für diese Veranstaltung !

Die Chorgemeinschaft Liezen hat Nachwuchssorgen !

Die nun seit einigen Jahren wieder sehr kulturell tätige Chorgemeinschaft Liezen hat ein großes und wichtiges Problem. Während Frauen und Mädchen mit großer Begeisterung mitwirken, fehlen die kräftigen Männerstimmen.

Wir richten daher im Namen der Chorgemeinschaft den Aufruf an alle am Chorgesang interessierten Männer, -- gleich welchen Alters -- sich diesem Kreis anzuschließen.

Bitte geben Sie Ihre Bereitschaft und Ihr Interesse dem Obmann der Chorgemeinschaft, Herrn Erwin Pichler, Liezen, Salzstraße 28, Tel. Liezen Nr. 2611, bekannt. Sie werden im Kreise der Chorgemeinschaft immer willkommen sein.

Werden Sie Mitglied des Theaterringes der Stadt Liezen !

Wir erlauben uns höflich darauf aufmerksam zu machen, daß das Kulturreferat der Stadt Liezen auch in den kommenden Jahren die Einrichtung des Theaterringes beibehält. Eine Einrichtung, die sich schon seit vielen Jahren bestens bewährt hat.

Dieser Theaterring, dem Sie nun mit Beginn des neuen Spieljahres 1970/71 beitreten können, beinhaltet drei Gastspiele der Vereinigten Bühnen Graz in Liezen.

Darzeit ist bereits für Freitag, 20.11.1970 das Musical " Das musikalische Himmelbett " von Jan de Hartogs vorgesehen.

Zwei weitere Stücke sollen in den Monaten März oder April bzw. Mai oder Juni 1971 folgen.

Ab diesem Spieljahr besteht nun auch die Möglichkeit, zu diesen drei Aufführungen der Vereinigten Bühnen Graz als vierte Veranstaltung ein Orchesterkonzert, vorwiegend mit leichter Musik, Operettenmusik u.dgl. zu besuchen. Voraussetzung dafür ist natürlich, daß sich genügend viele Interessenten für diese Veranstaltung finden.

Die Hauptsache sind die Preise. Dazu müssen wir sagen, daß unsere Preise sehr niedrig sind. Während der Normalpreis für eine Karte der 1. bis 10. Reihe S 25.-- kostet, beträgt das Abonnement für 3 Vorstellungen im Theaterring S 60.--, d.s. S 20.-- je Vorstellung bzw. bei einer Erweiterung auf eine vierte Veranstaltung S 80.-- für das ganze Spieljahr 1970/71. Dazu haben Sie noch den Vorteil, daß Sie immer den gleichen Sitz bekommen.

Wenn Sie nun Interesse daran haben, von dieser günstigen Möglichkeit Gebrauch zu machen, so wenden Sie sich so rasch als möglich an die Stadtkasse Liezen, Tel. 2881 Liezen.

--
Berliner Kinder zu Gast in der Steiermark

Seit vielen Jahren läuft bereits diese Aktion. Auch in diesem Jahr konnten wieder 8 Kinder bei Pflegeeltern in Liezen untergebracht werden.

Um das Zustandekommen dieser Aktion hat sich seit mehreren Jahren Frau Paula Stiegler, Leiterin des Städtischen Kindergartens, bemüht.

Unter den Kindern, die heuer in unserer Stadt einen schönen Urlaub verbringen konnten, befanden sich 2 bedürftige Kinder.

Hiezu haben die Firma Franz Aigner Bekleidung im Werte von S 500.-- je Kind, d.s. zusammen S 1.000.-- und die Firma Karl Freitag 4 Paar Kinderschuhe zur Verfügung gestellt.

Es soll daher an dieser Stelle allen hier genannten Personen und Firmen der Dank ausgesprochen werden.

VdK - Ortsgruppe Oberbiel auf Besuch in Liezen.

Wir haben schon mehrfach darüber geschrieben, daß zwischen der Gemeinde Oberbiel b. Wetzlar, Land Hessen, seit Jahren ein enger Kontakt besteht.

Nun war in der Zeit vom 6. bis 14.6.1970 die VdK- Ortsgruppe Oberbiel wieder in Liezen, Unter VdK ist eine Organisation zu verstehen, die bei uns in Österreich etwa dem Kriegsoferversverband (KOV) entspricht.

Es war nun vorgesehen, unseren Mitbürgern über diesen Besuch näher zu berichten, doch hat dies liebenswürdigerweise das Mitteilungsblatt der Gemeinde Oberbiel v. 27.6.1970 gemacht und möchten wir nachstehend den Artikel des Obmannes des VdK, Ortsgruppe Oberbiel, Herrn Gerhard Stille, der ein langjähriger Freund unserer Stadt ist, bringen. Dieser Artikel lautet :

" Seit nunmehr sechs Jahren besteht zwischen dem Musikverein der Stadt Liezen und der VdK-Ortsgruppe Oberbiel eine Freundschaft, die sich im Laufe der Jahre, auch auf den Österr. Kameradschaftsbund, Ortsverband Liezen, und den Österreichischen Kriegsoferversverband, Ortsverein Liezen, ausgeweitet hat. Im Gefolge wechselseitiger Begegnungen knüpften nicht nur weitere Ortsvereine beider Gemeinden Freundschaftsbande, sondern auch die Herren Bürgermeister und die Gemeindegremien fanden zueinander, was nicht ohne Rückwirkungen auf die Bevölkerung beider Orte blieb.

Das besonders herzliche Verhältnis, das zwischen beiden Bürgermeistern besteht, trägt ebenso zur Förderung der gegenseitigen Beziehungen bei, wie die Initiativen der VdK- Ortsgruppe Oberbiel zur Aufrechterhaltung und Vertiefung geknüpfter Freundschaftsbande.

Im Rahmen gegenseitiger Begegnungen weilten wir mit 31 Kameradinnen und Kameraden unserer Ortsgruppe Oberbiel vom 6. bis 14.5.1970 in der schönen Steiermark. Mit großer Herzlichkeit wurden wir in der Stadt Liezen empfangen und während unseres Aufenthaltes liebevoll betreut.

Bereits am ersten Besuchstage veranstaltete die Stadtkapelle Liezen unter der Leitung ihres Dirigenten, Musikdirektor A. Grünwald, ein Platzkonzert, zu dem wir herzlich eingeladen waren und das nach Ablauf eines beeindruckenden Programmes mit dem Hessenmarsch seinen Abschluß fand.

Unter sachkundiger Führung durch Herrn Oberamtsrat Polzer lernten wir bei einer Ortsbesichtigung am nächsten Tage alle Sehenswürdigkeiten der Stadt Liezen kennen. Tagesausklang bildete ein fröhliches Beisammensein, welches vornehmlich der persönlichen Kontaktnahme diente.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit offiziellem Empfang durch den Bürgermeister, Herrn Direktor Voglhuber, bildete den Höhepunkt unseres Liezenaufenthaltes. Dieser gab der Freude Ausdruck, daß wieder einmal Gäste aus Oberbiel in Liezen weilten und knüpfte daran den Wunsch, die bestehenden Verbindungen zu vertiefen und auszubauen.

Die Obleute des Kameradschaftsbundes und des Kriegsoffizierverbandes brachten übereinstimmend ihre Freude über unseren Besuch zum Ausdruck, verwiesen in ihren Ansprachen auf die Interessengleichheiten unserer Verbände und die enge Verbundenheit, die zwischen den Kriegsoffizieren in Deutschland und Österreich schon lange bestünde. Mit dem Austausch von Ehrengeschenken schloß der offizielle Teil ab, der von der Stadtkapelle und der Chorgemeinschaft Liezen musikalisch umrahmt worden war. Anschließend blieb man noch in gemütlicher Runde beisammen. Dabei wurden alte Freundschaften gefestigt und neue geknüpft.

Zu Gesprächen über die Kriegsoffizierversorgung in beiden Ländern u.a.m. fand man sich im kleinen Kreise zusammen. Solche Begegnungen endeten nicht, ohne daß man sich Volkslieder aus der Steiermark und aus Hessen gegenseitig zu Gehör gebracht hatte.

Der Besuch eines Musikabends der Musikschule Liezen, an dem ca. 150 Schüler und Schülerinnen auf Blech- und Holzblasinstrumenten sowie auf Saiteninstrumenten gute Musik boten, vervollständigte das reichhaltige Programm während unseres Aufenthaltes.

Besuche in Schladming und Untertal, dazu eine Omnibusfahrt durch das romantische Gesäuse mit anschließender Besichtigung der berühmten Stiftsbibliothek in Admont dienten dem Kennenlernen des Landes und lösten Staunen besonders bei den Kameradinnen und Kameraden aus, die noch nie Gelegenheit hatten, die Alpen aus eigener Anschauung kennenzulernen.

Schnell waren die schönen und sonnigen Tage verstrichen, und es hieß: "Abschied von den Menschen und den Bergen nehmen". Begleitet von den guten Wünschen unserer Freunde verließen wir schweren Herzens die Stadt Liezen, aber mit dem Versprechen, uns im kommenden Jahr bestimmt wiederzusehen.

gez. Stille

"

Bürgermeister Volksschuldirektor Johann Voglhuber erhielt
den Berufstitel "Oberschulrat".

Für seine Verdienste als anerkannter Pädagoge wurde dem Bürgermeister unserer Stadt vom Bundespräsidenten der Titel "Oberschulrat" verliehen.

Bürgermeister Johann Voglhuber, der 1915 in St. Gallen geboren wurde, besuchte nach der Pflichtschule die Lehrerbildungsanstalt Graz, Hasnerplatz, wo er 1935 maturierte.

Nach dem Kriegsdienst, er war zuletzt Oberleutnant bei den Gebirgsjägern, kam Bürgermeister Voglhuber an die Knabenvolksschule Liezen und übernahm 1957 deren Leitung.

Bgm. Voglhuber stellte sich aber neben seiner schweren pädagogischen Tätigkeit auch immer für öffentliche Aufgaben zur Verfügung. So gehört er seit 1949 dem Gemeinderat der Stadt Liezen an, in dem er stets wichtige Funktionen wie Bgm.-Stellvertreter und Obmann verschiedener Ausschüsse bekleidete. Es ist verständlich, daß sich Bgm. Voglhuber besonders für schulische Belange einsetzte.

Seiner Initiative und Mithilfe sind u.a. die Schaffung der Hauptschule, des Volksschulzubaues und eines modernen Turnsaales zu danken. Zu erwähnen sei noch, daß Bürgermeister Voglhuber auch als Bezirksleiter des Österr. Jugendrotkreuzes fungiert und dies besondere Anerkennung findet.

Alpenbad Liezen
Erfahrungen mit der Heizanlage während der Badesaison
1970.

Im Frühjahr 1970 wurde die im Voranschlag 1970 vorgesehene Heizanlage im Alpenbad Liezen eingebaut. Die Gesamtkosten dieses Einbaues beliefen sich auf S 445.000.--.

Der Erfolg mit dieser Heizung bestätigte die Notwendigkeit dieser Maßnahme. Während im Vorjahr rund 24.000 Besucher gezählt wurden, so war das in diesem Jahr eine weitaus größere Anzahl, nämlich 44.624 Personen, das ergibt bei 72 Badetagen einen Durchschnitt von 620 Personen im Tag. Selbstverständlich war die Besucherzahl zum Wochenende wesentlich höher.

Die Wassertemperatur konnte durch diese Heizung ständig auf 23 Grad gehalten werden.

Der Betrieb der technischen Einrichtungen dieser Heizung ergab keinerlei Schwierigkeiten.

Einen beträchtlichen Anteil dieser hohen Besucherzahl stellen die auswärtigen Gäste und davon vor allem Besucher aus der Bundesrepublik Deutschland. Es handelte sich dabei um Urlauber, die in Orten untergebracht waren, die verhältnismäßig weit von Liezen entfernt liegen. So konnten Urlaubsgäste aus Hohentauern, Schladming, Mitterndorf, St. Gallen und Windischgarsten festgestellt werden.

Der Großteil dieser Fremden hat sich sehr oft lobend über das Alpenbad ausgesprochen. Besonders hervorgehoben wurde dabei die Reinheit des Wassers und der überaus schöne Blumenschmuck, so wie überhaupt die Sauberkeit, die im Bad herrschte.

Nun es ist selbstverständlich, alle diese Aktivposten unseres Bades kommen nicht von selbst. Es steckt eine Fülle von Arbeit dahinter, um das Bad und seine Einrichtungen, vor allem die Becken, die Sanitäreinrichtungen, die Liegeflächen und Anlagen ständig sauber zu halten.

Gäste aus Deutschland haben durchblicken lassen, daß es in ihrem Heimatland kaum möglich ist, Bäder in einem derart sauberen Zustand anzutreffen.

Als besonders glückliche Lösung wurde die Tatsache empfunden, daß das Sprungbecken vom Schwimmbecken getrennt ist. Auch die saubere und geschmackvolle Trennung der Liegeflächen von den Becken und nicht zuletzt die reingehaltenen Liegeflächen fanden einhellige Anerkennung.

Wir wissen, daß aber all dies den Leistungen unseres Bademeisters und unserer Stadtgärtnerei zuzuschreiben ist. Bademeister Ebner ist ständig bemüht, das Bad peinlich sauber zu halten und wird dabei von den ihm zugeteilten Kräften unterstützt.

In rund 90 Fällen mußte erste Hilfe geleistet werden, angefangen von der kleinsten Hautabschürfung bis zu zwei Fällen, in denen bei Ertrinkungsgefahr erfolgreiche Wiederbelebungsversuche durch den Bademeister angewendet wurden.

Abschließend kann daher gesagt werden, daß wir über unser Alpenbad und dessen Ergänzung durch die Heizungsanlage sehr glücklich und stolz sein können.

Es soll daher auch an dieser Stelle dem Bademeister und seinen Mitarbeiterinnen für den tadellos geführten Badebetrieb im abgelaufenen Sommer 1970 gedankt werden.

--

Senderanlage in Liezen

Auf Grund verschiedener Anfragen wird mitgeteilt, daß der Regionalsender in Liezen / Volksschulgebäude seitens des Österr. Rundfunks abmontiert wurde. Dieser Abbau des Senders erfolgte, da der Vertrag für die Errichtung und Erhaltung des Senders inzwischen längst abgelaufen war.

Der ORF vertritt den Standpunkt, daß dieser Sender nicht mehr benötigt wird und dessen Errichtung und Erhaltung nur eine Zwischenlösung dargestellt hat.

Wir bitten höflich um Kenntnisnahme !

--

Meldung von Wasserschäden

Wir geben hiermit bekannt, daß Meldungen von Wasserschäden außerhalb der Dienststunden an Herrn Werkmeister Alois Neuhold, Liezen, Admonterstraße 24,

Tel. Nr. 2003

vorzunehmen sind.

--

Reinhaltung der Gewässer !

Die Bevölkerung wird höflich ersucht, den Pyhrnbach und sämtliche Bäche freizuhalten und nicht durch Schuttablagerungen zu verunreinigen.

Anlässlich einer Feuerwehrrübung am Pyhrnbach am 12.5.1970 zog sich ein Feuerwehrmann Verletzungen zu, da im Pyhrnbach Glasscherben vorhanden waren. Obwohl es eigentlich eine Selbstverständlichkeit ist, daß ein Bach keine Ablagerungsstätte für alte Flaschen, Müll und dergleichen ist, ersuchen wir unsere Mitbürger darauf zu achten, daß derartige Mißstände unterbleiben.

Abschließend wird darauf hingewiesen, daß die Verunreinigung von Gewässern strafbar ist.

--

Müllabfuhr

Bei der Durchführung der Müllabfuhr in Liezen muß leider immer wieder festgestellt werden, daß außer Müll auch sperrige Gegenstände wie Packstoffe, Eisen- und Holzteile usw. in die Mülleimer gegeben werden.

Dadurch ist die maschinelle Einrichtung des Müllwagens schon mehrmals beschädigt worden und es erfordert die Instandsetzung immer erhebliche Kosten. Außerdem werden durch das Einwerfen von Schachteln die Mülleimer nicht richtig ausgenützt. Es reichen dadurch in vielen Fällen die vorhandenen Mülleimer bei den einzelnen Häusern nicht aus.

Es wird daher das höfliche Ersuchen gestellt, künftig nur Hausmüll und zerkleinerte Packstoffe in die Mülleimer zu geben. Weiters ist besonders zu beachten, daß während der kalten Jahreszeit keine feuchten Gegenstände oder Flüssigkeiten in die Mülleimer gegeben werden, da dadurch der Müll im Mülleimer gefriert und nicht entleert werden kann.

Gegenstände, die von der Müllabfuhr dadurch nicht abgeführt werden, können auf dem Sturzplatz der Stadtgemeinde Liezen abgelagert werden.

Mitteilung der Stadtkasse

Im Zuge von Rationalisierungsmaßnahmen in der Stadtkasse Liezen ist es notwendig, den Bargeldzahlungsverkehr auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Es werden daher alle Personen, die Zahlungen an die Stadtgemeinde Liezen zu leisten haben, ersucht, ab 1. Jänner 1971 mit den von der Stadtkasse zur Verfügung gestellten rosa Zahlscheinen ihre Zahlungen bei einem der Liezener Geldinstitute (Bezirkssparkasse, Volksbank, Raiffeisenkasse) bzw. mit dem Posterslagschein beim Postamt zu leisten. Personen, die Inhaber eines Girokontos sind, können selbstverständlich ihre fälligen Abgaben auf das Girokonto Nr. 20068 bei der Bezirkssparkasse Liezen überweisen. Bei gleichmäßig wiederkehrenden Zahlungen wird auf die Möglichkeit eines Dauerauftrages hingewiesen.

Die Mieter von gemeindeeigenen Wohnungen werden ersucht, den monatlichen Mietzins bei der Bezirkssparkasse Liezen mittels der dort aufliegenden Zahlscheine unter Angabe von Name und Adresse, einzuzahlen. Auch hier ist die Möglichkeit eines Dauerauftrages gegeben.

Für das Verständnis und Entgegenkommen dankt die Stadtkasse im voraus bestens.

Herausgeber: Stadtamt Liezen

Für den Inhalt verantwortlich : Oberamtsrat Rudolf Polzer,
Stadtamtsvorstand